

PFARREI ZU DEN HLL. HERMAGORAS UND FORTUNATOS ALBEINS

PFARRBRIEF NR.1 30. NOVEMBER - 23. DEZEMBER 2025

ERSTER ADVENTSSONNTAG

30. November 2025

Erster Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 2,1-5

2. Lesung: Römer 13,11-14a

Evangelium:
Mathäus 24,29-44



Ildiko Zavrákidis

» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das alles seht, dass er vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. «

Grafik: image



„Denn wie es in den Tagen des Noach war, so wird die Ankunft des Menschensohnes sein.“ Diese Worte Jesu sind „starker Tabak“. Denn wie es in den Tagen des Noach war, das wissen wir nur zu genau: Zerstörung und Tod. Doch einmal ehrlich: Ist es heute – auch ohne Sintflut – viel anders? Das alltägliche Leben ist für viele zu einem

Leben im Krisenmodus geworden. Unvermeidlich und bedrohlich. Wir können uns nicht verkriechen im wohligen Schneckenhaus und abschotten können wir uns auch nicht, so hohe Zäune, so dicke Mauern gibt es nicht. Doch es gibt einen Ausweg: Auf den zu hoffen, der kommen wird.

1. ADVENTSONNTAG TAG DER HAUSKIRCHE

Sonntag, 30.11.2025

10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE <i>Segnung des Adventskranzes</i> Im Gebet für Mathilde Mitterrutzner <i>Glockengeläute zum Hausgottesdienst</i>	[Gest. Kirchenchor]
19.00 ^h		

Montag, 01.12.2025 18.00^h **Rorateamt**, im Gebet für die Armen Seelen
Freitag, 05.12.2025 06.30^h **Rorateamt**, im Gebet für Fam. Kleinheinz
17.30^h **Nikolausfeier in der Margarethenkirche**

2. ADVENTSONNTAG

Samstag, 06.12.2025 Hl. Nikolaus, Bischof

18.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Maria und Franz Sullmann Im Gebet für Alois, Maria und Margaretha Sullmann Im Gebet für Leb. und Verstorbene Eigemann Im Gebet für Peter, Maria, Heinrich und Midi Plaikner, Höller Im Gebet als Dank und Bitte Im Gebet für die Armen Seelen	[Gest. Fam. Sullmann]
--------------------	---	-----------------------

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

Montag, 08.12.2025

10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet Für Maria, Minni (Jtg) und Julius Kompatscher Im Gebet für Hermann Dussinger Kurze Abschlussandacht zum Heiligen Jahr Taufe für Marina der Stephanie Gamper und des Raphael Maierhofer	[Gest. Kirchenchor]
14.30 ^h		

Freitag, 12.12.2025 06.30^h **Rorateamt**, im Gebet für Fam. Huber

3. ADVENTSONNTAG [GAUDETE] ADVENTSOPFER

Sonntag, 14.12.2025

10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE
--------------------	--

Montag, 15.12.2025 18.00^h **Rorateamt**, im Gebet für die Armen Seelen

Freitag, 19.12.2025 07.60^h **Rorateamt**, für Leb. und Verst. Fam Max Reifer

4. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 21.12.2025

10.00 ^h	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE Im Gebet für Hermine Keim Im Gebet für Karl, Berta und Waltraud Pirchstaller
--------------------	---

Montag, 22.12.2025 18.00^h **Rorateamt**, im Gebet für die Armen Seelen

Dienstag, 23.12.2025 Die Erstkommunionskinder bringen das
Bethlehemslicht [genauer Termin wird noch mitgeteilt]

Pfarradministrator: Michael Lezuo 0472 850060 ; 3477616835,
Pfarrbrief an pfarrei.albeins@gmail.com Tel 3357080910; (Augustin)
IBAN: IT43D0585658221007570040702- Volksbank

Impulse durch die Advents- und Weihnachtszeit

Hier der Link zur Anmeldeseite:

<https://www.bz-bx.net/de/anmeldung-impulse.html>



Behelfe zum Feiern in den Familien und auch für allein, liegen in der Pfarrkirche auf. Sie können von allen mitgenommen werden!



Die Nikolausfeier findet am Freitag, den 5. Dezember um 17.30^h in der Margarethenkirche statt.

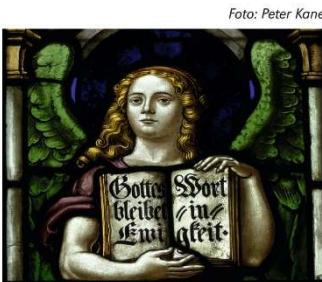


Foto: Peter Kane

Lebe von den wenigen Wörtern Jesu, lass dir daran genügen! Bewege sie in deinem Herzen! Sie sind wie Funken aus der Ewigkeit, die nicht mehr aufhören in dir zu brennen. Sie graben sich in dein Leben, durchglühen und durchwärmen es, dass es zur Ewigkeit wird.

Hanna Hümmel



Foto: Michael Tillmann

Viele Menschen haben die endzeitliche Perspektive des Advents verloren; und für manche Menschen ist es sogar eine mit Angst und Schrecken verbundene Aussicht. Das ist schade! Für mich enthält der Blick auf die Endzeit die Hoffnungsperspektive unseres Glaubens – weit über das hinaus, was ich mir für mein eigenes Lebensende und die Zeit danach erhoffe. Gott wird alles in Ordnung bringen. Es wird ein Gericht geben und damit Gerechtigkeit und Frieden.



Weihnachten ist eine Angelegenheit, von der ich eigentlich nicht gerne spreche", schrieb der

Schriftsteller Hermann Hesse einmal. Einerseits wecke "das schöne Wort so tiefe, heilige Erinnerungen aus dem Sagenbrunnen der Kindheit". Andererseits sei das Fest "ein Giftmagazin aller bürgerlichen Sentimentalitäten und Verlogenheiten, Anlass wilder Orgien für Industrie und Handel". Das hinderte Hesse wie viele andere deutsche Dichter allerdings nicht daran, Gedichte über Weihnachten zu schreiben – ganz im Gegenteil.

Unter dem Titel "Mit 24 Gedichten durch den Advent" lädt der katholisch.de-Adventskalender in diesem Jahr dazu ein, einen Moment innezuhalten und die Verse bekannter und weniger bekannter Dichterinnen und Dichter auf sich wirken zu lassen. Bis Heiligabend stellt täglich jeweils ein katholisch.de-Autor ein Lieblingsgedicht vor. Nachdenkliches, Spöttisches und Besinnliches zwischen "Giftmagazin" und "Sagenbrunnen der Kindheit" für alle vorweihnachtlichen Lebenslagen.

Wem das bisweilen nicht fromm genug erscheint, weil er sich fragt, was ein "Giftmagazin" mit der Botschaft "Gott ist Mensch geworden" zu tun hat, der sei an das Wort eines früheren Literatur-Lehrers erinnert, der jetzt Oberhaupt der katholischen Kirche ist: Von der Peripherie aus sieht man Vieles schärfer als im Zentrum. Das gilt auch für die Geburt Jesu. (tja)

<https://www.katholisch.de/artikel/15654-mit-24-gedichten-durch-den-advent>